

Zäunemann, Sidonia Hedwig: Auf einen Taufzettel, bey Gevatterschaft einer Gr

- 1 Hat Adams Sündenfall es gleich dahin gebracht,
- 2 Daß wir nun allesamt auf diesem Rund der Erden,
- 3 In Sünden erst gezeugt, hernach gebohren werden,
- 4 Wie solches Davids-Psalm uns längst bekannt gemacht;
- 5 Doch unsers Jesus Tod wäscht uns von Sünden rein,
- 6 Und läßt uns durch die Tauf davon gesäubert seyn.

- 7 Du aber zartes Kind! mein Enkel, ach! du bist
- 8 In Sünden ebenfalls gezeuget und gebohren:
- 9 Und wo dich Gott nicht wäscht; so bleibest du verlohren.
- 10 Doch nein, dein Seelen-Freund, dein Heyland Jesus Christ,
- 11 Hat deine Seele lieb, drum ruft er dich zur Tauf,
- 12 Und nimt dich nun dadurch zum Kind der Gnaden auf.

- 13 O Freudenreicher Tag! o seelges Wasserbad!
- 14 Das Gottes Zorn-Glut löscht; er schreibt deinen Namen
- 15 Ins Buch des Lebens ein, und bringt dich zu den Saamen
- 16 Der heiligen Christenheit. O! merke doch die Gnad,
- 17 So dir die Majestät, der drey Personen zeigt,
- 18 Durch sie wird Sattans Trutz, der Höllen Macht gebeugt.

- 19 Du machst jetzt mit dem Herrn im Himmel einen Bund,
- 20 Du schwörst dem Teufel ab, und giebst dich Gott zu eigen:
- 21 Dieß Wort muß ich vor ihm und seiner Kirch bezeugen.
- 22 So denk mein Pathgen doch allzeit an diese Stund,
- 23 Und halte deinem Gott/ was du durch mich gesagt,
- 24 Damit dich nicht dereinst der Fluch des Meineids plagt.

(Textopus: Auf einen Taufzettel, bey Gevatterschaft einer Großmutter. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)